SONDERAUSGABE
zur Synodaltagung der 27. Landessynode der EVLKS
im April 2018

FÜNF JAHRE ARBEITSSTELLE KIRCHENMUSIK DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE SACHSENS

ARBEITSSTELLE
KIRCHENMUSIK

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Rückblicke und Ausblicke

Fünf Jahre Arbeitsstelle Kirchenmusik

von LKMD Markus Leidenberger

STATIONEN AUF DEM WEG

- Mit dem ersten Heft „Kirchenmusik in Sachsen 2006 – Rüstzeiten – Seminare – Fortbildung“ dokumentierte die Konferenz für Kirchenmusik (Hochschule für Kirchenmusik, Kirchenchorwerk, Posaunenmission, Verband Ev. Kirchenmusiker, Musikreferent des Landesjugendpfarramtes) als Arbeitsgruppe des Landeskirchenmusikdirektors erstmals den Willen zur Zusammenarbeit der historisch gewachsenen, örtlich verstreuten Einrichtungen und Werke der sächsischen Kirchenmusik.
- Ein **Arbeitskreis „Neue Strukturen“** des KMD-Konventes legte im Oktober 2006 und Januar 2007 erste Überlegungen für eine gemeinsame Geschäftsstelle oder ein Zentrum für Kirchenmusik nieder.
- Im Rahmen der Festwoche zum 60jährigen Bestehen der Hochschule für Kirchenmusik Dresden gründet sich 2009 ein basisorientiertes, von etablierten Gremien unabhängiges **Netzwerk Kirchenmusik**, das die Beschwernisse der Kirchenmusiker sammelte und zur Sprache brachte.
- Die **26. Landessynode** setzte, entsprechend ihres Beschlusses in der Herbsttagung 2010, auf ihrer Frühjahrstagung 2011 einen **ad-hoc-Ausschuss Kirchenmusik** ein, der Vorschläge zur zukünftigen Gestaltung des Arbeitsfeldes Kirchenmusik erarbeiten und der Landessynode vorlegen soll. Im August 2011 legt die Konferenz für Kirchenmusik dem Landeskirchenamt und nachfolgend dem ad-hoc-Ausschuss Kirchenmusik eine Konzeption für die kirchenmusikalische Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vor. Darin wird für die **Koordination der kirchenmusikalischen Bildung** eine **Arbeitsstelle Kirchenmusik mit Referenten** in fünf Handlungsfeldern angestrebt:
  1. Singen und Musizieren mit Kindern und Jugendlichen
  2. Popularmusik
  3. Chor- und Gemeindesingen
  4. Instrumentalmusik
  5. Orgel (Liturgisches und künstlerisches Orgelspiel, Orgelpflege)
- Der ad-hoc-Ausschuss Kirchenmusik legt auf der Herbsttagung 2012 seinen Abschlussbericht mit zehn Arbeitspunkten vor. Die 26. Landessynode beschließt,

neben weiteren, den ersten Punkt: Schaffung der Voraussetzungen zum Arbeitsbeginn der Arbeitsstelle Kirchenmusik im Haushalt 2013 mit der Anhebung der Stelle des LKMD von 50 auf 100% und der Schaffung einer Referentenstelle zu 100%.

DER AUFBAU

- Am 1. April 2013 wechselte der amtierende **LKMD** von seiner kirchgemeindlichen Kantorenanstellung in eine **100%ige Anstellung** beim Landeskirchenamt.
- Die **Ausschreibung der Referentenstelle** erfolgte. Kantorin Martina Hergt nahm am 1. September 2013 ihren Dienst als Fachbeauftragte für Chor- und Singarbeit auf. Die Arbeitsstelle Kirchenmusik wurde als Einrichtung des Landeskirchenamtes konzipiert. Der Dienstraum war im Haus C der Hochschule für Kirchenmusik, Vogesenweg 2, 01309 Dresden.
- Ab 5. Februar 2014 beriet eine **Arbeitsgruppe „Gemeinsame Geschäftsstelle“** wie eine Zusammenarbeit von Arbeitsstelle Kirchenmusik mit Kirchenchorwerk und der Sächsischen Posaunenmission inhaltlich, strukturell, finanziell und vom Raumbedarf her aussehen könnte. Die betroffenen Werke und Einrichtungen wünschten sich als Örtlichkeit das Haus des Studentenwohnheimes der Hochschule für Kirchenmusik, Käthe-Kollwitz-Ufer 81. Das Baudezernat schätzte die Lage anders ein und arbeitete so lange an räumlichen Vorschlägen im **Haus B der Hochschule**, Käthe-Kollwitz-Ufer 97, Obergeschoss für die **Arbeitsplätze der Arbeitsstelle und der Posaunenmission, den gemeinsamen Beratungsraum** und weiteren Räumen für die Verwaltung der Hochschule, im Untergeschoss für die notwendigen Lagermöglichkeiten, und entsprechenden Folgemaßnahmen für die Hochschule auch in den anderen Häusern, bis alle Beteiligten den Vorschlägen zustimmen konnten. Die Hochschule für Kirchenmusik musste sich einschränken und neben Bau-Belästigungen während des Unterrichtsbetriebes auch Umzüge innerhalb ihrer Häuser bewältigen.
- Der neue Geschäftsführer der Posaunenmission, Frieder Lomtscher, begann seinen Dienst am 1.7.2015 noch in Radebeul. Er hatte von Anfang an den Umzug der Posaunenmission nach Dresden im Blick.
- Die **gemeinsame Verwaltungsstelle** (60%) der Arbeitsstelle wird je hälftig aus vorherigen Mitteln der Posaunenmission und des Kirchenchorwerkes finanziert, die Anstellung erfolgt beim Landeskirchenamt. Die Stelle wurde ausgeschrieben. Frau Dr. Katrin Bemmann begann ihren Dienst am 3. August 2015 mit Arbeitsplatz im Landeskirchenamt, da die notwenigen Umbaumaßnahmen noch nicht abge-

schlossen waren. Doch noch vor Jahresende konnten alle Mitarbeiter an ihren geplanten und dank IT vernetzten Arbeitsplätzen einziehen. Im Dezember 2015 verließ die Sächsische Posaunenmission ihren angestammten Sitz in Radebeul und zog ans Käthe-Kollwitz-Ufer.

- Die **Feierliche Einweihung der Räume der Arbeitsstelle Kirchenmusik** mit Kirchenchorwerk, Posaunenmission und Hochschule für Kirchenmusik unter einem Dach fand am Donnerstag, 7. Januar 2016 statt.

Einweihung der Arbeitsstelle Kirchenmusik im Januar 2016

DIE ARBEITSSTELLE HEUTE

- Die Zusammenarbeit der kirchenmusikalischen Akteure in unserer Landeskirche hat sich durch die Arbeitsstelle wesentlich verbessert.
- Die erdachten **Synergien** haben sich auch Dank einer glücklichen Personalbesetzung eingestellt.
- Das **Zusammenspiel** von Posaunenmission, Kirchenchorwerk, Arbeitsstelle Kirchenmusik als Teil des Landeskirchenamtes, und der Hochschule für Kirchenmusik ist selbstverständlich geworden. Man erfreut sich kurzer Wege und profitiert gegenseitig durch den persönlichen **Begegnungs- und**

Erfahrungsaustausch. Studierende lernen ganz nebenbei die wichtigen Einrichtungen der kirchenmusikalischen Fortbildungsstränge kennen und die Werke haben unmittelbaren Kontakt zum potentiellen Kantorennachwuchs. Die schon früher stattgefundene Integration der Bibliothek des Kirchenchorwerkes in die Bibliothek der Hochschule hat nun nachträglich ihre volle Berechtigung erfahren.

- Die im Abschlussbericht des Ad-hoc-Ausschusses Kirchenmusik niedergelegte Einsicht, dass es unverzichtbar sei, die SPM in die Arbeitsstelle einzugliedern, hat den schon vorhandenen Zusammenarbeitswillen sehr befördert und letztlich die Sache zum Ziel geführt.
- Da das Orgelwesen im Landeskirchenamt mittlerweile im Baudezernat verankert ist, aber die Arbeitsstelle Teil des Landeskirchenamtes, und der Orgellehrsachverstand in der Hochschule vorhanden ist, scheint bei guter Vermittlung der Anliegen einen Orgelreferenten in der Arbeitsstelle zu haben, verzichtbar.
- Eine noch offene Frage bleibt, wie die **Popularmusik** in die landeskirchliche Struktur personell so integriert werden kann, dass sie integrativ und allen Zweigen dient, da wir bislang nur eine Stelle dafür im Landesjugendpfarramt und eine halbe Stelle an der Hochschule für Kirchenmusik haben. Überhaupt ist festzuhalten, dass die Arbeitsstelle Kirchenmusik gerade an diesem Standort sehr von und mit den **professionellen Lehrkräften der Hochschule für Kirchenmusik** lebt.

Wir sind dankbar für den spannenden Prozess, der zur Arbeitsstelle Kirchenmusik geführt hat. Sie kann jetzt ihrem vierfältigen Auftrag: „vernetzen – bilden – beraten – veröffentlichen“ und damit Gemeinden, Mitarbeitern und anderen Einrichtungen der Landeskirche dienen.

Eingang der Arbeitsstelle Kirchenmusik im Haus B auf dem Campus der Hochschule für Kirchenmusik Dresden

Einblicke in die Arbeit der Arbeitsstelle Kirchenmusik

mit musikalischen Vortragsbezeichnungen

von Martina Hergt

con brio [ital.: mit Schwung, Elan]

Beginnt etwas Neues, so ist das ein spannender Augenblick. Komponisten brauchen manchmal Monate um den ersten Ton, die erste Klangidee für ein neues Werk auf einem Notenblatt festzuhalten. Eine kreative Pause zu Beginn eines Neuanfangs.
Nicht so in der Arbeitsstelle. Gleich an meinem ersten Arbeitstag im September 2013 klingelte das Telefon mehrfach: *„Herzlich willkommen! Schön, dass es nun endlich eine Anlaufstelle für die Kirchenmusik gibt ... Ich habe da mal ein Anliegen ... Können Sie mir helfen?“* Und damit war klar: hier warten Menschen auf die Arbeit der Arbeitsstelle und haben ganz konkrete Vorstellungen und Wünsche. Also keine kreative Pause - sondern zuhören, aufnehmen, verstehen, sortieren, informieren, beraten, gestalten, anpacken.

AUFBAU DER ARBEITSSTELLE

poco a poco [ital.: nach und nach]

Nach und nach ist vieles gewachsen und hat sich eingespielt. Die ersten Jahre waren mit dem Aufbau der gemeinsamen Geschäftsstelle und der Verortung der Arbeitsstelle in die landeskirchliche Landschaft geprägt.
Die Zusammenarbeit der kirchenmusikalischen Arbeitsfelder hat sich weiterentwickelt und intensiviert. Die Arbeitsstelle wirkt bis in die Kirchenmusikerschaft selbst hinein und unterstützt bzw. entlastet die Arbeit der Kirchenmusikdirektoren in Fragen zu Aus- und Fortbildung. Die Werke unter dem Dach der Arbeitsstelle arbeiten räumlich neu und personell sowie organisatorisch enger zusammen.

Arbeitsaufgaben: Kontaktstelle sein | Beratung zu GEMA-Fragen, Aufsicht, Formularen, Materialien, digitalen Arbeitshilfen | Kontaktvermittlung zu Kollegen in der EVLKS mit ähnlichen Arbeits- bzw. Themenschwerpunkten | Organisation von Fachtagungen | Mitarbeit und Vertretungen in landeskirchlichen Projekten und Gremien | Öffentlichkeitsarbeit

Fazit (I) **Die Arbeitsstelle intensiviert die Zusammenarbeit kirchenmusikalischer Arbeitsbereiche, ergänzt diese und entwickelt diese weiter.**

In der Person der gemeinsamen Geschäftsstellenmitarbeiterin (60% VzÄ aus Mitteln der Posaunenmission und des Kirchenchorwerkes) bündeln sich Tätigkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und Organisation in einem Ansprechpartner.

Fazit (II) **Mit der Arbeitsstelle ist eine neue Kontaktstelle entstanden, die für alle Werke unter dem Dach der Arbeitsstelle gleichermaßen Öffentlichkeit herstellt und zum Gesicht wird.**

Mit der Arbeitsstelle sind neue personelle Möglichkeiten entstanden (je 100 %VzÄ LKMD + Fachbeauftragte), welche in einer verstärkten Präsenz in der Landeskirche sichtbar werden können. Mit dem neuentwickelten Feld der Tätigkeiten der Fachbeauftragten ist nun ein Ansprechpartner für die Vernetzung und Koordination kirchenmusikalischer Fortbildungs-fragen vorhanden. Es entstehen Synergieeffekte durch den engen Kontakt mit der Hochschule für Kirchenmusik sowie der personellen und organisatorischen Ausstattung dieses Bildungsstandortes.

Arbeitsaufgaben: Kontakt- und Beratungsstelle zu Fortbildungsangeboten sein | Bedürfnisse erfassen | Abrufangebote in Konventen anbieten | landeskirchliche Fortbildungsangebote entwickeln | Fortbildungsformate der Werke und Einrichtung koordinieren oder vernetzen | Fortbildungsangebote begleiten und unterstützen | Mitarbeit bei Fortbildungsangeboten der Werke und Einrichtungen | Materialien und Handreichungen zur Verfügung stellen

Fazit (III) **Erstmalig ist für alle haupt-, ehren- und nebenamtlichen Kirchenmusiker eine Einrichtung entstanden, die sich komplex um alle Fragen der kirchenmusikalischen Fortbildung kümmert.**

Viele Kirchgemeinden gestalten ihr kirchenmusikalisches Leben mit ehrenamtlichen Kräften oder haben Teilzeit-Kantorenstellen im Nebenamt. In den 712 Kirchgemeinden in der EVLKS arbeiten derzeit 157 Kantoren in einer hauptamtlichen Anstellung[1]. Somit kann sich nur knapp jede vierte bis fünfte Kirchgemeinde Fachberatung zu kirchenmusikalischen Fragen von einem hauptamtlichen Kantor in seiner Kirchgemeinde holen.
Im letzten Jahr ist die Beratungsintensität der Arbeitsstelle auch deshalb für Kirchgemeinden, Pfarramtsleiter, engagierte Laien in Kirchgemeinden sowie Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft angestiegen.

Arbeitsaufgaben: Kontakt- und Beratungstelle zu Fortbildungsangeboten sein | Fragen zu Notenliteratur, Gesangbuchkunde, Liturgischem Singen und dem Singen in der Gemeinde, dem Singen mit Kindern, Konfirmanden | Beratung zu Fortbildung von Laien und ehrenamtlich wirkenden Musikkräften in der Gemeinde | Singen im Kindergottesdienst, in der KITA und mit Senioren | Materialien und Handreichungen zur Verfügung stellen | Weitervermittlung an zuständige Stellen bei speziellen Fachfragen (z.B. zu Orgeln oder Urheberrecht)

Fazit (IV) **Mit der Arbeitsstelle ist auch eine öffentliche Anlauf- und Beratungsstelle für alle kirchgemeindlichen Fragen zur Kirchenmusik entstanden.**

Haupt- oder Ehrenamtliche, Kirchvorsteher oder Laien gestalten Andachten, Gottesdienste und kirchgemeindliches Leben. Das Singen und Musizieren ist ein Kernbestand unserer Glaubensäußerungen und dieser gemeindlichen Lebenswirklichkeit. Werke und Einrichtungen tragen Verantwortung für die Aus- und Fortbildung von Prädikanten und Lektoren, Religionspädagogen und Erziehern, Pfarrern und Lehrern. Fragen und Beratung zu musikalischen Aspekten dieser Arbeit haben einen festen Platz in der Arbeitsstelle gefunden.

Arbeitsaufgaben: Kontaktstelle sein | Beratung zu Fortbildungen oder gemeinsame Koordination und Durchführung von Themenveranstaltungen mit der Ehrenamtsakademie, der Ev. Erwachsenenbildung, dem Pastoralkolleg oder Landesjugendpfarramt | Vertretung der

[1] Stand vom 31.12.2016 | Quelle: https://www.evlks.de/wir/fakten-und-zahlen/statistik/

Kirchenmusik als Leiteinrichtung in den Gremien der Werke und Einrichtungen | Betreuung und Mitarbeit bei Veröffentlichungen und Materialausgaben

Fazit (V) **Erstmalig steht für alle kirchlichen Werke und Fortbildungseinrichtungen und für weitere Berufsgruppen der Landeskirche ein überregionaler Partner für Fragen und Projekte in der Kirchenmusik zur Verfügung.**

VERKNÜPFUNGEN IN DIE LANDESKIRCHE

themenbezogene Zusammenarbeit der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit mit Werken und Einrichtungen in der Landeskirche

LANDESKIRCHENAMT

Gottesdienstreferent - Dezernat I
Orgelfragen - Dezernat VII
Bildung - Arbeit mit Kindern und Jugendl. - Dezernat III

Studium A|B Kirchenmusik

Hochschule Dresden - Kinderchorleitung
KI Leipzig HMT - Kinderchorleitung | Singen

Ausbildung C Kirchenmusik

Fortbildungen | Themenangebote im Ausbildungskurs | Vertiefungsangebote

Fortbildung Ehrenamtliche

Heimvolkshochschule - Themenangebote
Ev. Erwachsenenbildung - Themenangebote
Leiteinrichtung Ehrenamtsakademie - EEA
Lektorenkurse | Lektorenfortbildung

Jugendarbeit - Jugendmusik

Theaterpädagogik + Kirchenmusik = Jugend-Musik-Theater-Tage | Kontakt mit Jugendmusikreferent

Fortbildung Hauptamtliche

Klausurtage | Einkehrtag „Haus der Stille“
Kirchenmusiktagung, Kirchenmusiktage
Berufsgruppenübergreifende FB-Angebote
Lehrwoche + Seminar (Kinder)Chorleitung

Kirchgemeinden

Beratung – Besuche | Erstellung von Arbeitshilfen | Herausgabe Zeitschrift KLANGGUT + Broschüre „Hast Du Töne?“

Pastoralkolleg

Themenarbeit in Kollegs
Prädikantenfortbildung
Liturgischer Studientag

ARBEITSSTELLE
KIRCHENMUSIK

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Zusammenarbeit mit Partnern in den KBZ

Beratung KMD | Abrufangebote | Konvente
Zusatzangebote in der D-Ausbildung | Angebote mit Fachstellen KITA Dresden und Leipzig

Religionspädagogische Impulse

Zusammenarbeit mit dem Theol. Pädagogischen Institut - TPI | Fortbildungen im Bereich KITA + Kindergottesdienst

Ausbildung KITA

Projekttage in der Fachschule für Sozialwesen Bad Lausick

deciso [ital.: (rhythmisch) entschieden, bestimmt]

Vielen Themen sind ausdrücklich aufgrund von Anfragen aus den Kirchenbezirken oder Kirchgemeinden aufgegriffen und entwickelt wurden. Referenten anderer Werke und Einrichtungen in der Landeskirche wünschen Beratung und Begleitung zum weiten Feld des „Singens“. Dabei vermittelt die Arbeitsstelle Kontaktpersonen oder führt in Kooperation mit regionalen Partnern bzw. als Veranstalter Fortbildungsangebote selbst durch oder begleitet diese auf Wunsch von Projektpartnern fachlich und organisatorisch.

Im letzten Jahr wurde erstmal die **landeskirchliche Ausbildungsmappe „einfach anfangen“** herausgegeben. Sie dient als Leitfaden für die regionale kirchenmusikalische D-Ausbildung in den Kirchenbezirken. Eine Nachauflage ist aufgrund der sehr guten Nachfrage bereits in Arbeit.

Außerdem ist die Erarbeitung einer umfangreichen Handreichung + CD mit musikalischen Ideen für KITA, Kirchgemeinde und Eltern im Zusammenhang mit dem **Projekt TAUFKOFFER[2] zum Taufsonntag 2018** in der Landeskirche fest-zuhalten. Zum musikalischen Teil des Projektes mit Liedern zu Taufe, Segen und Lebensbegleitung wurden in den letzten zwei Jahren ca. 20 Fortbildungen durchgeführt, an denen weit über 500 Gemeindepädagogen, Erzieher, Kirchenmusiker, Pfarrer, Kinder-gottesdienstmitarbeiter und wei-tere Interessierte teilnahmen.

Musikalische Fortbildung zum Taufkoffer & CD in Leipzig 2017

[2]www.lieder-zu-taufe-und-segen.de

pensieroso [ital.: nachdenklich]

Die Arbeitsstelle Kirchenmusik ist im fünften Jahre ihres Bestehens in Bewegung und wird sich mit den Entwicklungen in unserer Landeskirche wandeln und verändern.

Die **positiven Rückmeldungen** und Erfahrungen (wie zum Beispiel die Bündelung der Kräfte verschiedener kirchenmusikalischer Arbeitsbereiche und die gezielte Investition von Mitteln in Fortbildungsaufgaben) ist zweifellos als Erfolg zu bewerten. Dieser wird aktuell überlagert von den existenziellen Ängsten vieler Kirchenmusiker in den noch zu gestaltenden Strukturveränderungen.
Die Zahl der Kirchgemeinden, welche nicht von einer kirchenmusikalischen Fachkraft im Haupt- oder Nebenamt in Anstellung betreut werden, wird steigen und damit auch die **Bedeutung der Arbeitsstelle als Kontakt- und Beratungsstelle** in größer werdenden Regionen oder Kirchenbezirken. Dabei bedeuten größere Entfernungen nicht immer Nähe-, Kontakt- oder Informationsverlust. Auch dies eine Erfahrung in der Arbeit der Arbeitsstelle: viele Kirchenmusiker wählen sehr bewusst aus, bei welchen Nachfragen in Balance von Nähe und Distanz und der ganz unterschiedlichen Stellenprofile in einer Region, sie besser in der Arbeitsstelle Kirchenmusik nachfragen oder bewusst in ihrem Kirchenbezirken. Ob man sich dabei gut beraten fühlt und motiviert in seinen Alltag zurückgeht, entscheidet hierbei allein die Qualität der Beratung oder der Fortbildungsimpulse. Das Konzept eines „**verbindenden durchlässigen Arbeitens**“ in Fortbildungsfragen - von der landeskirchlichen Ebene (Kirchenmusiktagung, Fortbildungen in der Arbeitsstelle) über die Kirchenbezirksebene (Vertiefungsangebote, Konventsarbeit) bis in die Kirchgemeindestruktur (Kooperationsangebote vor Ort, Besuche) und auch in verschiedene Berufsgruppen hinein - sollte sorgfältig geprüft und umgesetzt werden.

con moto [ital.: mit Bewegung, bewegt]

Blicke müssen gewendet, Veränderungen gestaltet werden. Die stark versäulte Arbeit der Berufsgruppen und Werke unserer Landeskirche sollte kritisch in den Blick genommen werden. Auch dafür ist die Arbeitsstelle ein gutes Beispiel: hier arbeiten ein eingetragener Verein, ein Werk der Landeskirche und das Landeskirchenamt fruchtbringend für eine Sache zusammen und betreibt gemeinsam eine Geschäftsstelle mit einer Teilzeitanstellung.
Die Einbindung der Popularmusik (im Konzept ursprünglich vorgesehen) und die Zusammenarbeit mit dem Landesjugendpfarramt muss weiterbedacht und intensiviert werden. Ebenso die Frage, wie die Landeskirche eine Ausbildung oder ein Studium der Kirchenmusik trotz kleiner werdender Ressourcen weiterhin gestalten kann. Die Zukunft der Arbeitsstelle ist eng mit den zukünftigen Entwicklungen der Hochschule für Kirchenmusik räumlich, personell und inhaltlich, aufgrund der bereits beschriebenen Synergieeffekte, verbunden.

volti [ital.: wende um]

HANDLUNGSFELDER der Arbeitsstelle Kirchenmusik

vernetzen

Info-Austausch
Werke | Projekte EVLKS

NEU

Gremienarbeit
Konferenz Kirchenmusik

Unter einem Dach
LKA | KiChW | SPM + Hochschule

Veranstaltungen
Kirchenmusik-Großveranstaltungen

bilden

Landesweite Fortbildungen
Kirchenmusiktagung | Orchesterworkshop
Seminare z.B. Kinderchorleitung

NEU

Konvente
Abrufangebote für Kindergottesdienst-MA, GM-Pädagogen, Kirchenmusiker in den KBZ

NEU

Lehrwochen
Kinderchorarbeit | Jugend-Musik-Theater-Woche

Personalentwicklung
Stiller Tag | Klausurtag Stellenanfänger bzw.-wechsler oder Kantoren in den mittleren Berufsjahren
KJB Beratungstage | KMD Tagung

Zusammenarbeit Lehre
Vorlesungen | Lehrauftrag | C-Ausbildung

NEU

Themenangebote
Vorlesungen | Lehrauftrag | C-Ausbildung

NEU

Ausbildung KITA + Schule
Projekttage

D-Ausbildung
Vertiefungsangebote
„Liturgik-Gesangbuchkunde“ KBZ

NEU

Ausbildung Lektoren-Prädikanten
Mitarbeit Kurse der EEA + Pastoralkolleg
Vertiefungsangebote- Themenfortbildungen

veröffentlichen

NEU

Werke und Einrichtungen
Veröffentlichungen | Referenten | Ansprechpartner

Öffentlichkeitsarbeit
Newsletter | Homepage | Print

Notenherausgaben-Tonträger
Chorbücher | Projekte | Mitarbeit in AGs

NEU

Handreichungen
Ausbildungsmappen | Handbücher | Arbeitshilfen

beraten

Kirchenmusiker
Fachberatung

NEU

Kirchgemeinden
Urheberrecht | Fortbildungen
D-Ausbildung | Kontakte